



**Sicher wie in einer Ritterburg
BayLDA berät zu „Datensicherheit durch Datenschutz“
beim Cybersecurity Day 2025**

Im Rahmen des Cybersecurity Days 2025 am 29.01.2025, hat das BayLDA Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus Politik, Verbänden und Unternehmen effektive Schutzmaßnahmen gegen Cybercrime nach der Defense-in-Depth-Methode vorgestellt, die in ihrer Grundstruktur den erfolgreichen Verteidigungsstrategien des mittelalterlichen Burgenbaus nachgebildet sind. Das im Rahmen einer Gemeinschaftsveranstaltung, intensiv genutzte Informationsangebot der an der Cyberabwehr Bayern beteiligten Behörden (www.cyberabwehr-bayern.de) markiert den Auftakt einer weiteren Beratungsoffensive des BayLDA zum Thema „Datensicherheit durch Datenschutz“. Michael Will, der Präsident des Landesamtes, erinnert in diesem Zusammenhang: „In Zeiten, in denen Spannungen und Bedrohungen immer mehr zunehmen, ist richtig angewandter Datenschutz insbesondere durch seine Anforderungen an Datensicherheit alles andere als wertlose Bürokratie, sondern eine nachhaltige Investition in die Resilienz unserer Gesellschaft und unserer Unternehmen.“

Der Cybersecurity Day 2025 der IHK München und Oberbayern (<https://www.ihk-muenchen.de/de/Service/Digitalisierung/Informationssicherheit/Cybersecurity-Day-2025/>) fand unter den Vorzeichen einer weiterhin hohen Bedrohungslage durch Cyberkriminalität statt, die auch in Bayern durch Meldungen von tausenden erfolgreicher Angriffe auf Unternehmen unterschiedlichster Größen und Branchen an das BayLDA untermauert wird. Der Einsatz von Künstlicher Intelligenz als noch leistungsfähigeres Werkzeug von Kriminellen kann künftig die Erfolgsaussichten solcher Angriffe nochmals deutlich steigern. Schädliche Folgen für Betroffene und Unternehmen wie die Entwendung großer Mengen sensibler Daten oder der Stillstand der Geschäftstätigkeit bei kleineren oder mittleren Unternehmen bedrohen damit weiterhin Bürger und Wirtschaft in Bayern.

Da mitunter die auch vom BayLDA geteilte Meinung vertreten wird, dass immerhin 80 Prozent aller Cyberangriffe mit bekannten und leicht verfügbaren technischen und organisatorischen Maßnahmen verhindert werden könnten, zielt das jetzt vorgestellte Beratungsangebot des BayLDA vor allem auf solche leicht und ohne hohen Kostenaufwand umsetzbare Maßnahmen ab. Spezifische, niederschwellige Checklisten sollen rasch effektive Schutzverbesserungen ermöglichen. Diese Maßnahmenvorschläge berücksichtigen auch Szenarien, in denen Cyberangreifer bereits die ersten Schutzmaßnahmen überwunden haben und sich innerhalb

Bayerisches Landesamt für Datenschutzaufsicht

- Pressestelle -

Promenade 18, 91522 Ansbach

Email: presse@lda.bayern.de

Pressemitteilungen: <https://www.lda.bayern.de/de/pressemitteilungen.html>

Pressemitteilung

Ansbach, den 31.01.2025

Bayerisches Landesamt für
Datenschutzaufsicht



des Unternehmensnetzes zu bewegen versuchen. Dazu erläutert der Vizepräsident des BayLDA, Dipl.-Inf. (Univ.) Andreas Sachs: *„Die Erkenntnis, dass eine Firewall, ein Virens Scanner oder ein gutes Passwort alleine nicht immer ausreichend sind, ist nicht neu. Zeitgemäße Cyberverteidigung braucht, vergleichbar mit Ansätzen aus dem mittelalterlichen Burgenbau, mehrschichtige Maßnahmen zur Abwehr aktueller Bedrohungen, die auf die Größe und Leistungsfähigkeit der Unternehmen angepasst sind. Deswegen wird das Motto ‚Defense in Depth ist der Stand der Technik‘ ein Schwerpunkt der Sensibilisierungsmaßnahmen des BayLDA in 2025 sein“.*

Im Rahmen eines Workshops beim IHK- Cybersicherheitstag erhielten die ca. 100 Teilnehmenden exklusiv eine Betaversion einer neuen Cybersicherheits-Checkliste, die Maßnahmen für 10 Themenbereiche zur Abwehr von Cyberbedrohungen umfasst. Diese Checkliste wird nach einer abschließenden Qualitätssicherung noch im 1. Quartal 2025 allen bayerischen Unternehmen kostenlos auf der Webseite des BayLDA zur Verfügung stehen. Ebenso ist für den Jahresverlauf noch eine spezielle Handreichung für Datenschutzbeauftragte für die Umsetzung des Defense-in-Depth-Prinzips und ein Self- Assessment- Tool zur eigenen Risikobewertung geplant. Bereits jetzt wurde das Online-Beratungsangebot, trotz der weiterhin sehr begrenzten personellen Kapazitäten der Behörde um den Punkt „Cyberprävention-Beratung“ ergänzt. Bayerische Unternehmen haben damit eine Anlaufstelle, um ihre eigene „Cyberfestung“ nach dem aktuellen Stand der Technik auf- oder auszubauen.

Bayerisches Landesamt für Datenschutzaufsicht

- Pressestelle -

Promenade 18, 91522 Ansbach

Email: presse@lda.bayern.de

Pressemitteilungen: <https://www.lda.bayern.de/de/pressemitteilungen.html>